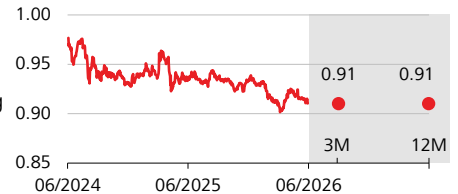


Währungsupdate

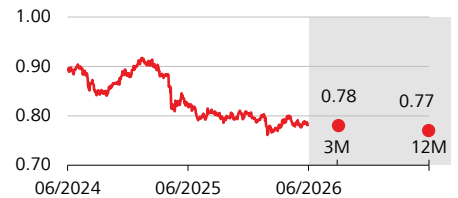
EUR/CHF

Angesichts des wachsenden Inflationsdrucks im Euroraum verdichten sich die Anzeichen, dass die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Leitzinsen im Juni anheben wird. Für die Schweizerische Nationalbank (SNB) besteht dagegen diesbezüglich kein Handlungsbedarf. Der damit perspektivisch wachsende Zinsvorteil gegenüber dem Franken stützt den Euro. Zugleich profitiert die Schweizer Währung ihrerseits als sicherer Kapitalhafen von den Unsicherheiten rund um den Nahost-Konflikt. Entsprechend bewegte sich das Währungspaar EUR/CHF zuletzt in einem volatilen Seitwärtstrend. Da sich an dieser Ausgangssituation vorerst wenig ändern dürfte, halten wir an unseren Prognosen fest.



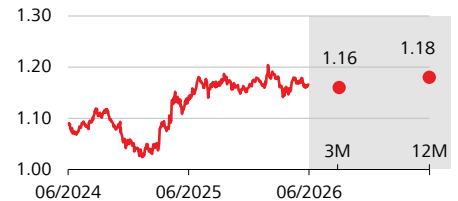
USD/CHF

Die Waffenruhe zwischen den USA und dem Iran bröckelt, weswegen der US-Dollar im Mai zeitweise wieder verstärkt als Krisenwährung gesucht war. Auftrieb bescherte ihm auch der Umstand, dass wegen der Inflation Zinssenkungen durch die Notenbank Fed vorerst vom Tisch sein dürften. Infolge der am Markt grassierenden Hoffnung auf eine Entspannung im Nahen Osten gab der Dollar seine Kursgewinne zum Schweizer Franken auf Monatsende hin aber wieder ab. Gegen einen teureren Greenback sprechen die schwächelnde US-Konjunktur, das chronische Staatsdefizit sowie die erratische Politik von Präsident Trump. Auf 12-Monatsicht sehen wir den USD/CHF-Kurs bei 0.77.



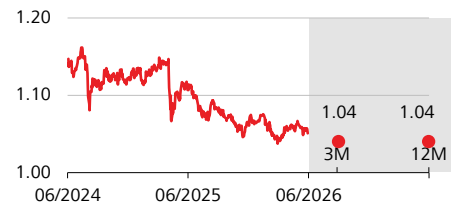
EUR/USD

Die Marktteilnehmer gehen davon aus, dass die EZB ihre geldpolitischen Zügel stärker anziehen wird als die US-Notenbank Fed. Damit würde sich der Zinsnachteil des Euros gegenüber dem Dollar perspektivisch reduzieren. Dieser positive Effekt wurde im Mai allerdings vom Umstand überdeckt, dass der Greenback infolge des fortdauernden Iran-Krieges von den Investoren wieder mehr nachgefragt wurde. Unter dem Strich büsste der Euro zur US-Währung 0.6% an Wert ein. Unser gegenwärtiges Basisszenario sieht vor, dass es bis zum Herbst zu einem Friedensdeal kommen wird. Entsprechend rechnen wir auf Jahressicht mit einer Erholung des EUR/USD-Kurses.



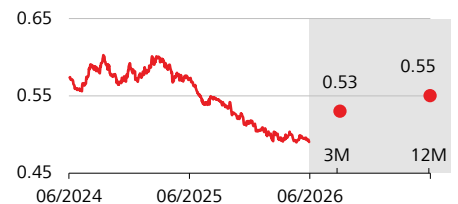
GBP/CHF

Die wieder zunehmend auf Eskalation stehenden Zeichen im Nahen Osten haben das Pfund im Mai belastet: Gegenüber dem Schweizer Franken schwächte sich die britische Valuta um 1.1% ab. Angesichts der sich über dem Notenbank-Ziel bewegenden Inflation (April: 2.8%) preist der Markt derweil eine restriktivere Geldpolitik durch die Bank of England (BoE) ein. Wir sind jedoch der Meinung, dass der Handlungsspielraum der Währungshüter diesbezüglich von der schwächelnden Konjunktur stark eingeschränkt wird. Unsere 3- und 12-Monatsprognosen für das Devisenpaar GBP/CHF liegen deshalb unter dem aktuellen Spotpreis, bei 1.04.



JPY/CHF*

In Erwartung einer kriegsbedingt steigenden Inflation setzen viele Investoren auf eine straffere Geldpolitik der Bank of Japan (BoJ). Im Zuge dessen kletterten die Renditen zehnjähriger japanischer Staatsanleihen im Mai zeitweise auf den höchsten Stand seit 1997. Zugleich deuten die Notenbank-Daten auf massive Interventionen am Devisenmarkt hin. Der Yen setzte nichtsdestotrotz seine Talfahrt zum Schweizer Franken im vergangenen Monat fort (-1.7%). Auf Jahressicht rechnen wir mit zwei Zinserhöhungen durch die BoJ im Umfang von je 25 Basispunkten und damit verbunden einer leichten Erholung des JPY/CHF-Kurses.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.